

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Band: 10 (1901)
Heft: 26

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

räumigen, mit Alpenblumen reich geschmückten Sälen des Hotels Rüffelalp der von den Herren Gebrüder Seiler in gastfreundlichster Weise offerierte Lunch eingenommen wird, dessen Menu hier folgt.

MENU

- Consommé double Bizet
- Saumon de Laufenburg au bleu, garni d'écrevisses, sauce riche
- Pommes à l'anglaise
- Chevalier de poularde à la régence
- Jambon de Prague aux épinards, sauce madère
- Choux-fleurs, sauce Isigny
- Faisan de Bohême à la broche sur canapé
- Salade valaisanne
- Brûlée fruitières
- Fantaisie de glace vanille aux trois frères
- Pontaine saupiquoise en nougat
- Fruits — Desserts

In erster Linie beehrt sich Herr Lichtenberger, im Namen seiner Kollegen von Interlaken den Gastgebern seinen Dank auszusprechen und benedict sie darum, dass es ihnen vergönnt gewesen sei, ihre Alpenwelt im schönsten Glanze zu zeigen, was leider in Interlaken nicht der Fall gewesen. Aber auch in andern Beziehungen übertrifft das Fest von Zermatt dasjenige von Interlaken.

In zweiter Linie gelangt Herr Präsident Tschumi zum Wort. Er gedenkt in herzlichen Worten der Verdienste des sel. Papa Seiler als Gründer von Zermatt. Vor 60 Jahren noch war dieser von der Natur so verschwendend ausgestattete Platz ein wildes Land, bis vor 40 Jahren Herr Seiler mit seiner treuen Gattin Mont Rose erbaute, das für 5-6 Personen Raum bot. Mit eiserner Ausdauer trotzte Herr Seiler den Schwierigkeiten der Natur und Bewohner, doch dem Grundsatz getreu, was der Mensch will, das kann er, obsiegt er endlich; als kleinster Hoteller war er der König der Hotels geworden; er hat Zermatt zu einem der ersten Fremdenplätze der Schweiz gemacht. Nach Anhörung dieses interessanten Rückblickes, den wir hier nur bruchweise wiedergeben, erhebt sich die Versammlung stillschweigend und ehrerbietig von ihren Sitzen, worauf bald ein donnerndes Hoch zu Ehren der jetzigen Familie Seiler ertönt.

Im Namen der Familie verdankt Herr Hermann Seiler diese Ehrenbezeugung innigst, es gerichte ihnen zum grössten Vergnügen, mit Hilfe zu können zur Pflege der Kollegialität und hoffe er, dass alle ein gutes Andenken an Zermatt mitnehmen werden. Er heisst die Anwesenden nochmals herzlich willkommen.

Wieder ist es uns vergönnt, die liebliche, zu Herzen gehende Stimme von Frau Neidhardt zu hören in dem echt patriotischen Liede „Schwyzehüsi“. Nicht enden wollender Beifall rauscht durch den Saal.

Für die Freundlichkeit, dem Berichterstatter einige Worte der Anerkennung gewidmet zu haben, in welches Lob die Versammlung mit Hochrufen einstimmte, sei dem Tafelmajor, sowie allen Anwesenden an dieser Stelle bestens gedankt.

Nun wieder hinab ins Thal. Verdächtige Wölken zeigen sich am Himmel. Am Bahnhof empfängt uns die unermüdliche, mit reich-

haltigem Repertoire versehene Stadtmusik und im Schritt gehts dem Dörfchen zu.

„Bescheidenes Nachfest“ heisst's im Programm. Wer dasselbe mit ansehen, konnte die Bescheidenheit leicht wahrnehmen, jedoch auf Seite der Veranstalter; denn was hier geboten wurde, übertraf alle Erwartungen. Ein Lichtermeer, der Kursaalgarten, bis hinauf zum idyllisch gelegenen Dorf Kirchlein. Höhen ringsum, bengalische Beleuchtung auf allen Festsäcken, in allen Schluchten, wo das Auge hinblickt, magischer Schein. Es war gerade, als ob der Wettergott den Himmel nur deshalb verdunkelte, um diese Herrlichkeit besser hervortreten zu lassen. Und nun erst das Feuerwerk, grossartig, im wahrsten Sinne des Wortes. Dazu einige Glanzstücke der Meisterhaften, unter der vorzüglichen Leitung des Herrn Nationalrat Perric stehenden Stadtmusik. Wahrlich ein würdiger Schluss der in allen Teilen ausgezeichnet verlaufenen Festtage. Mögen die Veranstalter dieses Festes, das wohl einzig in seiner Art bleiben wird, die vollste Anerkennung und den tiefgefühltesten Dank aller derjenigen entgegennehmen, denen es vergönnt war, diese unvergesslichen Tage mitzufeiern. Sie dürfen versichert sein, dass Zermatt in unauflöschlicher, dankbarer Erinnerung in den Herzen der Festteilnehmer bleiben wird.

Noch war uns ein Nachspiel beschieden. Die spätere Vereinigung in der Veranda des Mont Cervin gestaltete sich zu einem Familienfeste, an welchem die Gemächlichkeit kaum mehr ihre Grenzen kannte, wofür wir namentlich die schneidige Kurkapelle mit ihrem fidelem Repertoire verantwortlich machen müssen. Auch diesmal hatte der Gletscherpferner und Dichter, Herr Strasser in Grindelwald es sich nicht nehmen lassen, die Versammlung mit einigen, der Situation angepassten Liedern zu erfreuen, die mit dem nötigen Humor zum Vortrag kamen. Wir bringen eines davon hier zum Abdruck:

Die Saison kaum begonnen,
In der Kasse noch nicht viel!
Jetzt das Geschäft verlassen,
Nach Zermatt gehn und prassen —
Mann, treibst du solches Spiel?
O Frauchen, liebes Frauchen!
Nur ein einzig Mal im Jahr;
Sonst immer angeblunden —
Gönn' mir die frohen Stunden —
Mit mir nach Zermatt fahr!
Ei ja, du Herzensmännchen!
Ganz famos ist die Idee!
's giebt eine Hochzeitsreise!
Mein Schatz, du bist der weise,
Der rechte Hoteller!
Und niemals wurde reuig
Ob der Wallifahrt das Paar.
Das Fest gieng flott von tatten
In Zermatt und sie hatten —
Zu taufen über's Jahr!

Andern Morgen war's ein Leben und Treiben am Bahnhof wie im August. Wohl eine halbe Stunde vor Abgang war der erste Zug besetzt, ein zweiter formierte sich und — die Letzten sollen die Ersten sein — dampfte der 2. Zug zum Gaudium der Insassen, zuerst davon.

In Stalden wartete am Büffet den Reisenden ein schäumender Trunk, wofür den Spendern, Herrn Gebr. Lager, besten Dank.

In Visp angekommen sammelte sich ein Trüppchen von 12 Damen und 40 Herren, um der freundlichen Einladung zur Besichtigung der Simplon-Arbeiten Folge zu leisten. Am Bahnhof Brigade standen die Wagen bereit, worunter der elegante Malcoatsch mit seinem feurigen Fünfgespann, von Herrn Seiler in Gletsch, allgemeine Bewunderung erweckte. Die Fahrt durch das innere zwei Monaten erstandene Negerdorf (Italiener) bei Naters war bald zurückgelehrt und mit grösster Liebenswürdigkeit wurden wir von der Leitung des Simplontunnels empfangen, in drei Gruppen geteilt und je mit einem Führer versehen. Es würde uns zu weit führen, über das Gesehene in Einzelheiten einzutreten, erwähnen wollen wir nur, dass es des Interessanten viel zu sehen gab und Jeder äusserst befriedigt den Schauplatz feberhafter Thätigkeit brauner Gesellen verliess. Für den kredentzen Trunk seitens der Betriebsleitung unseren besten Dank. Um 12 Uhr geleitete Herr Escher die Teilnehmer in sein Hotel Couronne und Poste, wo der von ihm in geheimer Weise offerierte Lunch auf sie wartete, für welche Liebenswürdigkeit ihm Herr Cattani den verdienten Dank aussprach, wie gleichzeitig auch der Betriebsleitung des Simplons. Ein halbes Stündchen noch, und: „Glückliche Reise“; die einen gegen Gletsch und weiter über Furka und Grimsel, die andern entgegengesetzter Richtung zu.

In Visp war inzwischen der Bummelzug mit denjenigen eingetroffen, die den Hahn nicht krähen gehört, man musste nur staunen, wie gross deren Zahl. Doch, du sollst nicht aus der Schule schwatzen. — Nochmals allerherzlichsten Dank nach Zermatt und allen Enden und, auf Wiedersehen 1902 in Biel!

Kleine Chronik.

(Mitteilungen für die Kleine Chronik werden stets mit Dank entgegengenommen.)

Der Grimselpass ist wieder für das Rad offen. Arth-Rigibahn. Im Monat Mai wurden 6651 Personen befördert (1900: 6325).

Baden. Die Gesamtzahl der Kurgäste betrug am 24. Juni 4122.

Jura-Simplonbahn. Im Monat Mai wurden 1,324,000 Personen befördert. (1900: 1,270,781).

Montreux. Das Kursaal-Gebäude wird durch Errichtung eines Mittelbaues vergrößert.

Wengernalp-Bahn. Im Monat Mai wurden 1050 Personen befördert (1900: 1011).

Die Pilatus-Bahn beförderte in den Monaten Januar bis Mai 1901 4196 Personen (gegen 2156 Personen in denselben Monaten 1900).

Handelsregister. Inhaber der Firma Charles Wanz, Hotel Erling in Meiringen, ist Charles Wanz, von Genf, in Meiringen. Natur des Geschäftes: Betrieb des Hotels Erling.

Neuhausen. Die von den Hotels Schweizerhof und Bellevue veranstalteten Beleuchtungen des Rheinflusses werden vom 1. Juli an wieder jeden Abend stattfinden.

Zürich. Herr C. Trossler, früher a. Hotel Löwen in Rütli, hat das Hotel Monopol in Zürich käuflich erworben und wird dasselbe mit 1. August in Betrieb nehmen.

Brienz-Rothorn-Bahn. Die Direktion hat beschlossen, an sämtliche das Schützenfest besuchende Schützen, welche sich als solche legitimieren, 50% Ermässigung auf der Hin- und Rückfahrkarte zu gewähren.

Villars s'Ollon. Société des Hôtels de Villars (Grands Hôtels du Mouveran et de Bellevue). Die Generalversammlung genehmigte den Antrag des Verwaltungsrates auf Auszahlung von 5 Prozent Dividende für 1900 wie im Vorjahr. Das Aktienkapital der Gesellschaft ist unverändert 500,000 Fr.

In Andermatt hat sich ein Versicherungs-Verein gebildet, der sich die Aufgabe stellt, allenfalls die Wege zu veranlassen, an geeigneten Punkten Ruhebänke zu erstellen und ganz besonders auf die Dorfreinigung sein Augenmerk zu richten. Hotelwirte und Bevölkerung zeigten sich gegenüber dem Verein sehr opferwillig.

Pilatus-Bahn. Anlässlich des Eidgen. Schützenfestes gewährt die Flatus-Bahn den Schützen und Festbesuchern bedeutende Ermässigungen. Die Inhaber der Festkarten erhalten je einmal ein Billet für Berg- und Thalfahrt zum reduzierten Preise von Fr. 12.80. Der Doppler in den Hauptstützorten je einmal 2 Rotoriblette zu halben normalen Taxe à Fr. 8.—, welche durch seine Person und ein weiteres Glied seiner Familie benützt werden dürfen.

Ein interessanter Prozess steht, wie die Allg. Schweiz. Ztg. zu berichten weiss, in Aussicht zwischen den früheren Besitzern des Hotels Axenstein und der Versicherungs-Gesellschaft „Phönix“ in London. Die Besitzer hatten sich gegen „Chömagg“ (Betriebsleitung) mit etwas über 50,000 Fr. versichert. Sie verkauften nun nach dem Brande das Hotel, ohne im Kaufe über diese Versicherung etwas zu sagen. Nun verweigert die Versicherungs-Gesellschaft die Auszahlung, indem sie erklärt, die Versicherten erleiden keine Betriebsbestätigung, weil sie ja verkauft hätten. Da das schweizerische Gesetz über diese Art von Versicherung nichts sagt, also kein kantonaes Gesetz darüber besteht, dürften zur Entscheidung des Falles lediglich die Bestimmungen des Obligationenrechts, soweit sie herangezogen werden können, massgebend sein, der Fall daher letztinstanzlich an das Bundesgericht gelangen.

Neue internationale Zugverbindungen nach dem Engadin. Zwei neue Luxuszüge werden vom 2. Juli bis 10. September täglich zwischen der Schweiz und dem Norden des europäischen Festlandes kursieren. Der eine verlässt Amsterdam jeweils um 1.55 nachmittags und fährt über Köln, Frankfurt und Karlsruhe nach Basel, wo er um 4.50 morgens eintrifft. Dort hat er Anschluss an den von London und Paris kommenden Engadin-Expresszug, der ebenfalls um 4.50 in Basel ankommt und um 6.08 von dort abgeht. So ist für das Engadin eine neue, ausserordentlich rasche Zugverbindung aus Holland, der Rheingegend und Frankfurt a.M. geschaffen. Der andere Luxuszug kursiert zwischen Berlin und Basel über Halle-Erfurt-Frankfurt-Strassburg. Er verlässt Berlin um 3.40 nachmittags und kommt um 5.30 morgens in Basel an, also eine halbe Stunde nach Abgang des Engadin-Express. Leider liess sich ein Anschluss an diesen nicht erzielen, und die mit dem Luxuszug Berlin-Basel eintrifftenden Engadin Reisenden sind auf den gewöhnlichen direkten Schnellzug Basel-Chur angewiesen (Basel ab 8.20, Thuis an 3.17). In der umgekehrten Richtung findet der Engadin-Express in Basel sowohl Anschluss an den Luxuszug nach Amsterdam als auch an den nach Berlin (Abgang Basel 12.10 nachts, Ankunft Amsterdam 1.15 nachmittags; Abgang Basel 12.00 nachts, Ankunft Berlin 2.10 nachmittags).

➔ Hiezu eine Beilage. ➔

Verantwortliche Redaktion: Otto Amser.

STEINMANN-VOLLMER, ZÜRICH

Grosses Lager garantiert reeller ostschweizerischer Landweine

sowie nur echter Marken **Champagner-Weine.**

MONOPOL

von

A. DE LUZE & FILS, BORDEAUX

für die Schweiz, Elsass-Lothringen, Königreich Italien und Riviera.

COMESTIBLES.

E. CHRISTEN, BALE.

Zum verkaufen

aus Gesundheitsrückichten, auf erstem Fremdenplatz des Berner Oberlandes, Amt Interlaken, ein gut geführtes

Hotel- und Pensionsgeschäft

mit Sommer- und Wintersaison; bedeutende Anlagen mit belegendem Wiesenland. Kaufpreis Fr. 200,000. Rendite durchaus nachweisbar.

Offerten befördert unter Chiffre A 3203 Y die Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler, Bern. 207

Fromage vieux à râper d'Unterwald * * * *

Beurre frais de table de centrifuge * * * *

Beurre frais de cuisine de pure crème * * * *

Miel d'abeilles extrait pur * * * *

fournit en bonnes qualités à prix modérés

Otto Amstad à Beckenried, Unterwald.

(„Gottes“ est nécessaire pour l'adresse).

Médaille d'argent: Exposition universelle Paris 1900. 17

Für Hotels.

Unterzeichneter ist bereit schöne Plakate von Hotels in seine Glas-Veranda aufzunehmen. (GRS) 192

Robert Kluser, Restaurant Kuser, Rue des Hôtels, Martigny.

MAISON FONDÉE EN 1811

BOUVIER FRÈRES

NEUCHÂTEL (SUISSE)

SWISS CHAMPAGNE


DOUX

* * *

MI-SEC

* * *

SEC



TRÈS SEC

* * *

BRUT

* * *

ROSÉ

* * *

Se trouve dans tous les bons Hôtels suisses.

Erste Schweiz. Kaffeerösterei nach Wiener Art

Inhaber: J. Bollag-Feuchtwanger in Basel

empfehlen ihre rühmlichst bekannten und aufs sorgfältigste zusammengesetzten

* * * Kaffee-Mischungen * * *

in 6 Qualitäten.		Carlsbad Mischung		Wiener Mischung	
No. 1	No. 2	No. 3	No. 4	No. 5	No. 6
Fr. —.90	Fr. 1.10	Fr. 1.25	Fr. 1.40	Fr. 1.60	Fr. 1.80

per 1/2 Kilo. Täglich frische Röstung. * Prompter Versandt franko in hermetisch verschlossenen Gefässen von 15, 30 und 50 Kilo. Telegr.-Adr.: Kaffeerösterei-Basel Ia Referenzen zu Diensten. Telephone Nr. 4080.

Die Wetterkanone

Schweiz, humor-polit.-satyrisches Wochenblatt in modernem Farbenruck.

Nach Zeichnung und Text auch als Familienblatt geeignet.

Erscheint wöchentlich jeden Samstag. — Preis der Einzelnummer 30 Cts.

Abonnements-Preise:

für die Schweiz:		für das Ausland:	
franko für 3 Monate	Fr. 2.50	franko für 3 Monate	Fr. 4.50
„ „ „ „ „ „ „ „	„ 4.50	„ „ „ „ „ „ „ „	„ 7.50
„ „ „ „ „ „ „ „	„ 12	„ „ „ „ „ „ „ „	„ 12

Man abonnirt bei allen Postbüros, oder direkt beim Verleger

A. NIESSEN, Buchdruckerei und lith. Anstalt, ZÜRICH III. Gartenhofstr. 15. Colporteurs, Abonnementsammler und Wiederverkäufer auf allen Plätzen bei hoher Provision gesucht.

In einer der bedeutendsten Hauptstädte der deutschen Schweiz, an verkehrsreichstem Platze, nächst Bahnhof, ist ganz besonderen Verhältnissen halber, ein fein möbliertes

Hotel

mit grösserem, gangbarstem Restaurant

sofort an tüchtigen, zahlungsfähigen Wirt zu verkaufen.
Prima Jahresgeschäft. Genaue Rendite nachweisbar. Offerten befördert die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 186.

Hotel zweiten Ranges

in nächster Nähe eines Eisenbahnknotenpunktes, zentral gelegener Platz einer ostschweizerischen Kantonshauptstadt, alt renommirt und gut frequentiert von Touristen und Geschäftsreisenden (Jahresgeschäft)

ist zu verpachten.

Späterer Verkauf nicht ausgeschlossen.
Offerten befördert die Expedition der Hotel-Revue unter Chiffre H 161 R.

Familienverhältnisse halber zu verpachten ev. zu verkaufen das

Hotel-Restaurant Bellevue in Chexbres.

In überaus herrlicher Lage mit prachtvoller Aussicht über den Genfer See und Gebirge. Umgeben von grossen Wiesen und schattiger, 75 Meter langer Terrasse. Beliebter Ausflugsplatz; einzig in seiner Art. Freundliche Zimmer, sämtlich mit Seeblick. 25 Betten. Elektr. Licht. Bäder mit Douche. Veranda. — Telefon.

Chexbres, ein schon viel besuchter Luftkurort, 600 Met. ü. M., auf der Bahnstrecke Lausanne-Bern gelegen, kommt mit der im Frühjahr nächsten Jahres zu eröffnenden Bahn Vevey-Chexbres mehr und mehr in Blüte. — Das Hotel kann bedeutend vergrössert werden, und bietet einem tüchtigen Fachmann sichere Existenz.

Sich zu wenden an den Besitzer Karl Roth, Hotel Bellevue, Chexbres.

Kühlräume u. Eisschränke

mit Luftzirkulation

Bestes u. billigstes System

Grosser Erfolg

GARANTIE

WIENAST & BAUERLEIN

PATENT N^o 1772 & 18631

ZÜRICH & BUDAPEST

Zum Verkaufen:

Auf erstem Fremdenplatz des Berner Oberland (Amt Interlaken) ein

HOTEL & PENSION

mit 32 Fremdenbetten; Sommer- und Wintersaison; Jahresgeschäft. Rendite nachweisbar. Auskunft erteilt

R. Schneider, Notar, Interlaken.

CHAMPAGNE

Pommery & Greno, Reims

GRAND PRIX ST. LOUIS 1904

EXTRA DRY

AG^t général pour la Suisse, Malais, etc. A. A. DELVAUX, NEUILLY-SUR-SEINE.

Plus de maladies contagieuses

par l'emploi de

l'Ozonateur.

Désinfecteur, antiseptique, purifiant l'air, d'un parfum agréable; il absorbe toute mauvaise odeur.

Indispensable

dans les salles d'écoles, hôpitaux, chambres de malades, Water-Closets, etc.

En usages dans tous les bons hôtels, établissements publics et maisons bourgeoises.

Nombreuses références.

Agent général: Jean Wäffler, 22 Boul^e Helvétique, Genève.

Alter Unterwaldner-Reib-Käse * * * * *

Frische Zentrifugen-Tafel-Butter * * * * *

Frische Nidel-Koch-Eutter * * * * *

Echten Schleuder-Bienen-Honig * * * * *

liefert regelmässig gut und billig

Otto Amstad in Beckenried, Unterwalden.

(„Otte“ ist für die Adresse anzunehmen)

Silberne Medaille Weltausstellung Paris 1900.

Das Heruntermachen eines Fabrikates durch die Konkurrenz ist der sprechendste Beweis für seine gute Qualität.

Nervin giebt vorzügliche Bouillon und würzt Suppen, Saucen, Fisch, Gemüse u. s. w. in feiner natürlicher Weise.

Herzrollen, kräftige, schmackhafte, natürliche Suppen sofort gebend.

Herz's Tapioca, Haferpräparate, gekochte Mehle von unübertroffener Güte.

Moriz Herz, Präservenfabr., Lachen am Zürichsee. 105

HOTELIER

30 Jahre alt, welchem eine tüchtige Frau zur Seite steht, kinderlos, mit mehrjährigem eigenen Geschäft (Pacht) in der Schweiz und Italien, deutsch, franz., engl. und ital. sprechend, sucht für Anfang Juli oder später die

Direktion eines Hotels

zu übernehmen.

Spätere Beteiligung oder Kauf nicht ausgeschlossen. Kautions kann in jeder Höhe gestellt werden. Offerten an die Hotel-Revue unter Chiffre H 7 R.

S. GARBARSKY

TELEPHON

Chemiserie de 1^{er} ordre

Anteil und Bureau: Zürich Bahnhofstrasse 90

Berlin 23/25 Spandauerstrasse

Spezialität: Feine Herrenhemden nach Mass in bester Ausführung. Kataloge auf Verlangen gratis und franko.

Manchetten, Kragen, Unterzeuge, Cravatten etc. in grösster Auswahl.

Hotel-Pacht.

Tüchtiger fachkundiger und kautionsfähiger Hotelier sucht zum 1. Januar oder später bessere Hotel-Pension oder besseres Hotel-Restaurant, am liebsten gangbares Jahresgeschäft, pachtweise zu übernehmen. Kauf nicht ausgeschlossen.

Gell. Offerten befördert die Expedition unter Chiffre H 166 R.

Fabrique de Billards

JEAN FRÜH 0-108 L

LAUSANNE

ACCESSOIRES

EN TOUS GENRES

Echanges - Réparations

MAISON FONDÉE EN 1850.

Bozner Obstgewölbe

(Inhaber: FRANZ HÜFER, Bozen, Tirol)

Post- u. Bahnversand von Tiroler Tafel-Obst. Gegenwärtig noch grosse Auswahl feinsten Gattungen

Tafeläpfel als: Köstliche, Edelrote, Mantuaner, Tafelfel, Spitzlederer etc. etc.

Compot-Äepfel von obigen Sorten billigst.

Telegraphische: Obligationslos Bozen. Preislisten postfrei. 192

A vendre un Hôtel II^e Rang

avec grand Café-Brasserie-Restaurant, situé dans quartier des affaires. Bonne clientèle. Excellente occasion. (7714L)

Adr. demandes sous case postale 11487, Lausanne. 189

Zu mieten gesucht.

Eine tüchtige erfahrene Geschäftsfrau sucht eine gangbare

Fremden-Pension oder **kleineres Hotel** zu mieten.

Offerten an: A. B., postlagernd 188, Zürich.

CLIGÉS

von Hotel-Ansichten

liefert in bester Ausführung billigst

Schweizer.

Verlags-Druckerei Basel.

Zu einem erstklassigen bestehenden Unternehmen in der Hotelbranche werden noch einige oder eine kapitalkräftige Instanz als Teilhaber oder Mitinteressenten gesucht.

Agenturvermittlung ausgeschlossen. Offerten an die Exped. ds. Bl. unt. Chiffre H 203 R.

Herdfabrik und Eisengiesserei

H. Koloseus, Aschaffenburg

Kgl. bayer. Hoflieferant

Spezialität: Hotel- und Restaurationsherde

mit oder ohne Wasserheizung sowie alle sonstigen Koch-, Back-, Brat-, Wärm- und Spülapparate für Hotels, Restaurants, Cafés etc.

Illustr. Kataloge kostenfrei.

Herde und Kessel für Festlichkeiten zu verleihen.

Eine einheitliche musterhafte Hotel-Buchführung

bearbeitet nach wirklich praktischen Erfahrungen und herausgegeben in 3 Heften von

G. Otto Bock, Hotellbuchhalter u. Direktor, Köln a. Rh. 2 Brückenstrasse 2.

Heft I.: Das Brouillon-Journal und Heft II.: Der kaufmännische Teil bis jetzt erschienen. Gegen Einsendung oder Nachnahme des Betrages von Mk. 3.75 zuzüglich Porto, für beide Hefte; direkt versandt vom Verfasser. 18

HOTELIER

31 Jahre alt, verheiratet, Schweizer, im Sommer in einem Hotel ersten Ranges auf Hauptfremdenplatz der Schweiz, Direktor und beteiligt, sucht für kommenden Winter die selbständige Leitung eines Hotel ersten Ranges am liebsten an der franz. Riviera. Kauf, Pacht oder Beteiligung nicht ausgeschlossen. Agenten verboten. Absolute Diskretion wird zugesichert und verlangt.

Offerten mit genauen Angaben befördert die Expedition dieses Blattes unter Chiffre H 193 R.

Ad. Bucher, 44 Hertensteinstr. Luzern

Spezialfabrikation in Korbmöbeln für Vestibüls, Verandas und Zimmerausstattungen in allen Ausführungen.

Grosse Musterauswahl!

Nur solide Ware * * * * *

* * * * * Mässige Preise

Katalog und Photographien zu * * * * * Diensten. * * * * *

Hohe Ausstellungs-Auszeichnungen.

E. SCHMIDER

Bierbrauer & Fabrikant

PRUNTRUT (SCHWEIZ).

Gegründet 1839.

Extrafiner Essigsprit

Burgunder-Essig Dijon-Senf

Reiner Weissessig Düsseldorf-Senf

Essig-Essenz Preislisten und Muster bereitwilligst zu Diensten.

Essig-Säure

Alle diese Produkte sind garantiert chemisch rein und in Qualität.

Grand Hôtel à San Remo

à vendre ou louer tout meublé 13

Position splendide — Plein midi. — Belle vue de mer. — Grand jardin bien ombragé. — Confort moderne. — Lumière électrique. S'adresser à M. Roverio, notaire, San Remo (Italie.)

Hotel-Messerputzmashinen.

Eigener Konstruktion und Anfertigung.

Seit Jahren in den ersten Hotels und Restaurants aller Kulturstaaten glänzend bewährt.

Beste Maschine auf dem Markte. Verwendung nur erstklassigen Materials.

Präzisionsarbeit.

Köln 1893

Frankfurt a. M. 1894

Paris 1896: Goldene Medaillen.

Paris 1898: Ehrendiplom.

Frankfurt a. M. 1900: Grosse goldene Medaille.

Modelle für Hand- u. Kraftbetrieb * Prospekte gratis u. franko.

Th. Sackreuter, Frankfurt a. M.

Schillerplatz 5/7. Pariser Hof. (F. N. 1570/3 G)